



PRÄSENTATION DES ERZIEHUNGSZENTRUMS SVP HELP ME



GESCHICHTE

Träger des Erziehungszentrums für Kinder und Jugend HELP ME ist ein im Jahr 1995 gegründeter Bürgerverein.

Dieser Verein hatte es zum Ziel, eine Einrichtung auszubauen, in der mit Kindern gearbeitet wird, bei denen Verhaltensstörungen diagnostiziert wurden oder die mit Drogen experimentieren.

Im Jahr 1996 wurde dem Verein vom Magistrat der Stadt Brünn das Gebäude der ehemaligen Kinderkrippe im Stadtteil Vinohrady zur Verfügung gestellt.

Es war jedoch nötig, das sanierungsbedürftige Gebäude zu rekonstruieren.

Die von der Firma Stavex durchgeführte Grundinstandsetzung begann am 15. November 1996. Die Rekonstruktion wurde in zwei Etappen geteilt.

Während der ersten Etappe wurde die Statik des Gebäudes gesichert, eine neue Kanalisierung ausgebaut und das Dach ersetzt.



Erste Etappe der Rekonstruktion





**Ansicht des instandgesetzten
Zentrums**



Im Oktober 1998 wurde der Betrieb des Internats aufgenommen. Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten musste der Betrieb leider im Juni 1999 eingestellt werden.



Internat in Betrieb





Internatklienten arbeiten an Computern

Im September 1999 wurde im Rahmen des Pilotprojekts des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport der stationäre Teil des Zentrums eröffnet. In dieser Tageseinrichtung verweilten die Klienten täglich von 8 bis 18 Uhr. Ungeachtet einer Reihe vor allem finanzieller Schwierigkeiten gelang es, den Betrieb der Tageseinrichtung bis 2004 zu erhalten. Es war die einzige Tageseinrichtung, die im Rahmen der Erziehungszentren der ganzen Tschechischen Republik tätig war. Im Oktober 2002 konnte der Betrieb einer Internatgruppe erneuert werden .

Unser Erziehungszentrum konnte somit dank der Verknüpfung des „dreistufigen Systems“ komplexe Dienstleistungen auf dem Gebiet der Arbeit bieten..

- 1. Beratungsstelle – bietet sowohl kurzzeitige als auch langzeitige Hilfe in schwierigen Erziehungssituationen, empfiehlt Klienten für den Aufenthalt in anderen Bereichen des Erziehungszentrums.**
- 2. Tageseinrichtung – orientiert sich auf Stärkung des Adaptationsprozesses auf dem Niveau der Familie und Schule, Steigerung des Schulerfolgs, Elimination vom negativen Verhalten, eventuellen Lernstörungen und Einbeziehung der Familie in den therapeutischen Prozess.**
- 3. Internat – bestimmt für Klienten, bei denen die ambulante Pflege nicht erfolgreich erfolgt und für die Tagespflege nicht geeignet oder ausreichend ist. Das Ziel des zweimonatigen Aufenthalts ist die positive Motivation des Klienten zu erhöhen, mit sich zu arbeiten.**

Die Struktur und Anzahl der Mitarbeiter wurden so gewählt, dass diese einen problemlosen Betrieb des ganzen Zentrums sicherstellen können.

Ambulanter Pflegedienst – Psychologe, Heilpädagogiker, Sozialmitarbeiter

Tageseinrichtung – Erzieher, Lehrer, Psychologe, Heilpädagogiker, Sozialmitarbeiter

Internatpflege – Erzieher, Lehrer, Psychologe, Heilpädagogiker, Sozialmitarbeiter, Nachtdienst

Verwaltung – Verwaltungsmitarbeiter, Ökonom

Küche und Hilfsbetriebe – Köchin, Küchenleiterin, Raumpflegerin

Mitarbeiter außerhalb des Zentrums –

Straßensozialarbeiter (Streetworker), Spezialist für Drogenprävention



Klienten mit ihren Lehrern

JETZIGER STAND

Dieser Idealstand dauerte bis zum 1.4.2004, als die Tätigkeit der Tageseinrichtung eingestellt werden musste. Die Tageseinrichtung wurde vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport nicht weiter unterstützt, obwohl es sich als sehr nützlich erwiesen hatte.

Am 2.4.2004 wurde die zweite Internatgruppe geöffnet und beide Internatgruppen arbeiten bis heute.

Es ist schade, dass eine gut funktionierende Struktur aufgelöst wurde, aus deren Erfahrungen andere Erziehungszentren lernen konnten.



Heutige Mitarbeiter des Zentrums

Struktur der Erziehungstätigkeit des Zentrums

Neben dem täglichen Unterricht gehört zum Aufenthalt in der Einrichtung ein regelmäßiges Nachmittagsprogramm. Die neue Woche beginnt am Montag mit einem großen Kommunitätstreffen. Am Dienstag besuchen die Kinder Veranstaltungen für Drogenprävention oder es werden Kinderklubs organisiert. Am Mittwoch finden Gruppenpsychotherapie, am Donnerstag soziales Lernen oder Pferdetherapie und am Freitag Keramikurse oder Canistherapie statt.

Am Wochenende, wenn es das Wetter erlaubt, werden Ausflüge und Fahrradausflüge organisiert oder wird von den Erziehern ein anderes Programm angeboten. Jeden Sonntagvormittag können die Klienten von Eltern besucht werden.

Nachmittagsprogramme

MONTAG – GROSSES KOMMUNITÄTSTREFFEN

Jeden Montagnachmittag erfolgt im Internatgebäude des Zentrums ein großes Kommunitätstreffen, an dem alle Klienten und pädagogisch-psychologische Mitarbeiter teilnehmen. Im Rahmen dieses Treffens wird der Verlauf der vergangenen Woche diskutiert. Zunächst wird das Verhalten der einzelnen Klienten von den Fachmitarbeitern bewertet. Dann bewertet jeder Klient seine Erfolge und Misserfolge. Gemeinsam wird nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht. Neue Klienten sind willkommen, es können ihnen Fragen gestellt werden. Es werden individuelle Bewertungskriterien und Selbstverwaltungsorgane der Klienten für die darauffolgende Woche bestimmt. Die Klienten haben die Möglichkeit, sich frei zu allen Mitarbeitern des Zentrums zu äußern.



Großes Kommunitätstreffen



KINDERKLUB

Eine der regelmäßigen Nachmittagsaktivitäten ist der **KINDERKLUB**. Er wird interessanten Themen, bekannten und unbekanntem Persönlichkeiten gewidmet oder es werden Kultur- und Sportveranstaltungen besucht. Die Kinder lernen verschiedene Bereiche der menschlichen Tätigkeiten, Programme anderer Einrichtungen und Institutionen kennen, sammeln Erfahrungen und lernen Fertigkeiten, die für sie sonst nicht zugänglich wären. Zum Bestandteil des Klubs gehört auch ein Angebot an Freizeitgestaltung.

Programme der Klubs:

Karate

Canis SOS

Vorführungen

von Gesellschaftstänzen

Vortrag über Indien

Aktuelle Probleme der Roma

Diskussion mit

dem Schauspieler Ladislav Lakomý



DROGENPRÄVENTION

Wird von der Organisation „Podané ruce“ (Gereichte Hände) vermittelt. Die Kinder besuchen diesen Verein, in dem mit ihnen die zuständigen Mitarbeiter arbeiten und sie mit der Drogenproblematik und Drogenprävention vertraut machen .

SOZIALES LERNEN

Erfolgt im Zentrum und wird von dem hiesigen Heilpädagogen geleitet. Es handelt sich um die Einübung von sozialen Fertigkeiten der Klienten.

PSYCHOTHERAPIE

Jeder Klient wird im Laufe seines Aufenthaltes einer regelmäßigen Individualtherapie unter Leitung eines Fachmitarbeiters des ambulanten Pflegedienstes (Psychologe oder Heilpädagoge) unterzogen.

Jede Woche findet dann eine Gruppentherapie unter Leitung beider Psychologen statt. Mit den Kindern wird an ihrer persönlichen Entwicklung, ihrem Verhalten, Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion und ihren Beziehungen gearbeitet.

Gleichzeitig wird auch mit dem ganzen Familiensystem sowohl im ambulanten Pflegedienst als auch im Internat gearbeitet.

PFERDENACHMITTAGE

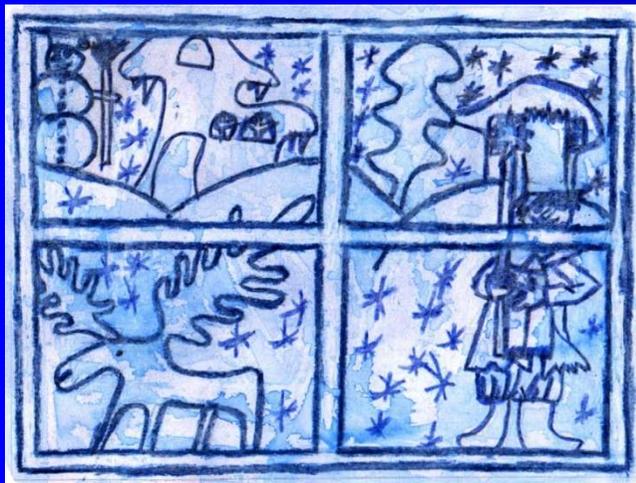
In Zusammenarbeit mit der Familie Čapek werden auf ihrer Farm Nachmittage veranstaltet, die mit Reiten verbunden sind. Die Klienten lernen zunächst praktisch die Arbeit auf der Pferdefarm kennen und können anschließend den Ausblick von dem Pferdesattel genießen.





KUNSTARBEITEN

Bei den Klienten sind Kunstarbeiten am Nachmittag sehr beliebt. Unter Leitung erfahrener Fachmitarbeiter können sie in der Keramikwerkstatt oder im Atelier für Mal- und Zeichenkunst arbeiten. Kunsttherapeutische Techniken haben eine positive Wirkung auf die persönliche Entwicklung der Klienten. Im Rahmen dieser Arbeiten basteln die Klienten kleine Geschenke für ihre Nächsten, entwerfen traditionelle Kalender für das Zentrum und nehmen an dem jährlichen Wettbewerb über die schönste Neujahrskarte teil.



**Einer der Entwürfe
für eine Neujahrskarte**



Arbeit in der Keramikwerkstatt

CANISTHERAPIE

Alle zwei Freitagnachmittage kommt in unsere Einrichtung Frau Renata mit einem ihrer Hunde und spricht mit den Kindern über die Arbeit mit Hunden, ihre Erziehung, ihr Training usw.

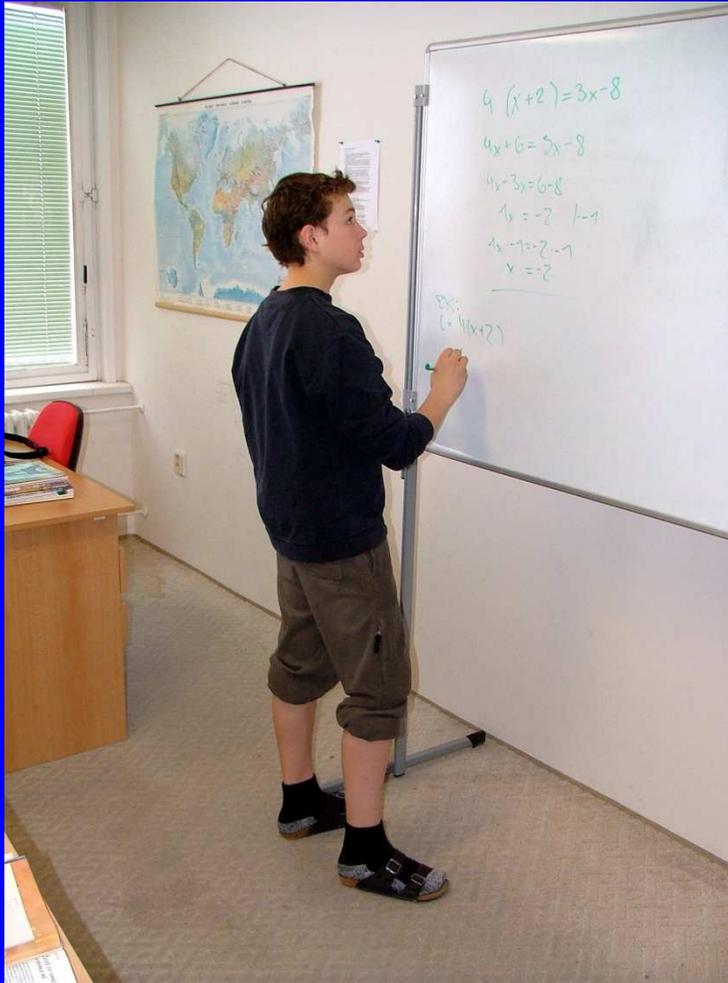
Die Klienten haben die Möglichkeit, Fragen dazu zu stellen, was sie interessiert, mit den Hunden schmuse und ihnen einen Leckerbissen reichen.

SCHULAKTIVITÄTEN

UNTERRICHT

Der Unterricht erfolgt in beiden Internatgruppen von 8 bis 13.30 Uhr. Das Unterrichtssystem ist der Alterszusammensetzung der Klienten untergeordnet und verläuft meist auf individueller Basis, kombiniert mit selbständiger Arbeit, mit Hilfe von Praktikanten der pädagogischen und sozialen Schulen. Es werden alle Fächer wie in klassischen Schulen unterrichtet. Aus den Sprachen wird neben Tschechisch noch Deutsch und Englisch unterrichtet. Falls möglich, wird auch EDV und audiovisuelle Technik genutzt, sowohl im Rahmen der einzelnen Fächer als auch in der Informatik.

Bei der Lösung mathematischer Gleichungen



Bestimmung von Gesteinsmustern

In der letzten Zeit wächst die Anzahl von Klienten, die Berufs- und Fachschulen besuchen. Auch diese Klienten erhalten im Rahmen unserer Möglichkeiten maximal mögliche Pflege.



Ausbildung von Kellnern

WEITERE AKTIVITÄTEN

ELTERNKLUBS

An dem Elternklub nehmen der Psychologe und der Heilpädagoge des Zentrums gemeinsam mit den Eltern der Klienten teil. Diese Treffen werden regelmäßig einmal im Monat veranstaltet. Die Eltern wählen selbst Themen, für die sie sich interessieren. Oft fragen sie nach einer passenden Kommunikation mit ihrem Kind, sie interessieren sich für die Drogenproblematik, passende Lob- und Strafformen usw.

SCHULHAUSFLÜGE

Eine willkommene Aktivität stellen heimatkundliche Spaziergänge dar. Jeden Frühling und jeden Herbst wird ein Spaziergang in das einzigartige Naturschutzgebiet Stránská skála veranstaltet.



SPORTTAG

Jedes Jahr wird anlässlich des Kindertages ein Wettkampf um den Pokal des Zentrums organisiert

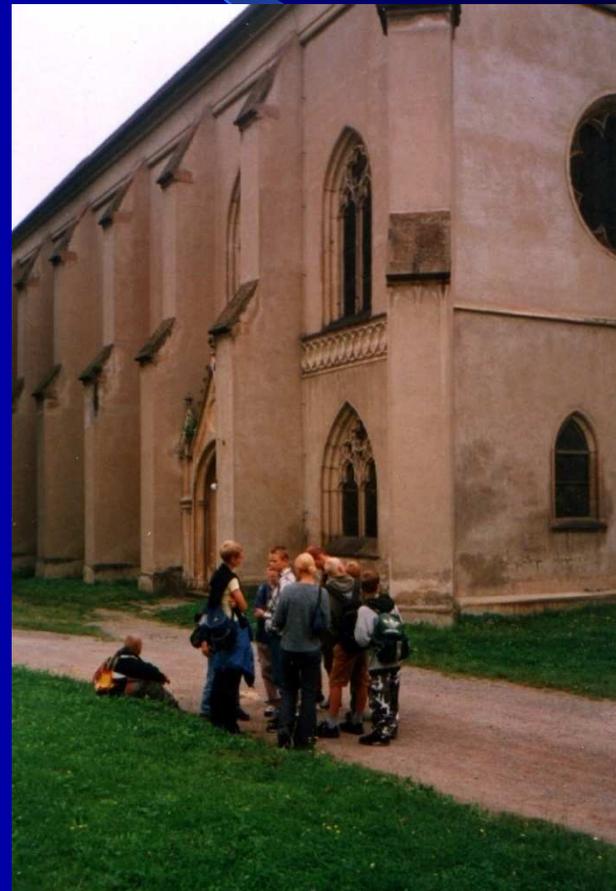


ANDERE AUSFLÜGE

Vor allem an Wochenenden werden von den Mitarbeitern des Zentrums in Zusammenarbeit mit externen Mitarbeitern Ausflüge zu interessanten Sehenswürdigkeiten mit Fachführung organisiert.



Předklášteří





ZOO

Canis SOS





Tauchen

WEIHNACHTSKRÄNZCHEN

Zu den Freizeitaktivitäten gehören auch Weihnachtskränzchen, bei denen die Klienten Theaterstücke vorführen.



SOMMERLAGER

In den Ferien finden einwöchige Sommerlager für die Klienten des Zentrums statt. Die Tagesaktivitäten bildeten der Erwerb von touristischen Kenntnissen und Fertigkeiten, Sportaktivitäten, Hand- und Kunstarbeiten. Gleichzeitig wurden auch Gesellschaftsspiele und psychologische Spiele gespielt, die die Klienten selbständig machen, sie zu einer guten Beziehung zur Natur motivieren und auch zur Teamarbeit und zur gemeinsamen Lösung von Problemen auffordern sollen. Aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten musste dieses Projekt eingestellt werden.



ČUČICE

**Zweimal jährlich während des Schuljahres finden
Wochenendaufenthalte in dem ehemaligen Pfarrhaus in der
Gemeinde Čučice statt, die als Vorbereitung zur Rückkehr nach
Hause dienen.**



In diesem Jahr wurde der Aufenthalt in Čučice mit dem Wochenspiel „Indianer auf der Insel Tschu-Schitz“ verbunden, als Isabell von Kastilien und der König Heinrich von Aragón am Anfang des Spiels ihre Untertanen auf die Reise mit dem Schiff zu dem sagenhaften Schatz schickten, der gerade auf dieser Insel versteckt wurde.



Die Kinder mussten tagsüber verschiedene Aufgaben erfüllen, mit Hilfe derer sie Indizien und Planstücke sammelten. Den Höhepunkt bildete dann ein Nachtspiel im Areal der Pfarrei, als die Kinder die Indianer, ihren geheimnisvollen Schamanen und den Geist der Königin Tenar trafen. Indem sie eine Aufgabe erfüllten und den Pfad der Selbsterkenntnis absolvierten, erhielten sie den Schatzplan und konnten am darauffolgenden Tag den Schatz ausgraben.



ČUČICE – DAS SPIEL IST NICHT NUR EIN SPIEL

Projektlernen – Erfüllung von Aufgaben mit Leistungs- und Erziehungscharakter (z.B. Mathematik: wie lange braucht ein Schiff um nach Amerika zu kommen; Physik: Auftriebskraft des Schiffes, usw.)

Gruppenzusammenhalt – die Kinder spielen die ganze Woche eine Schiffsmannschaft.

Abschlusspiel in der Nacht – vorwiegend psychologisch, ein starkes emotionales Erlebnis, Selbstbeobachtung, Umgang mit eigenen Problemen, die wir mit sich tragen.

The image features a blue gradient background that transitions from a lighter blue on the left to a darker blue on the right. A curved line starts from the top left and curves towards the bottom right, creating a wedge-shaped area on the right side. The word "ENDE" is written in a bold, yellow, sans-serif font in the center of the image.

ENDE